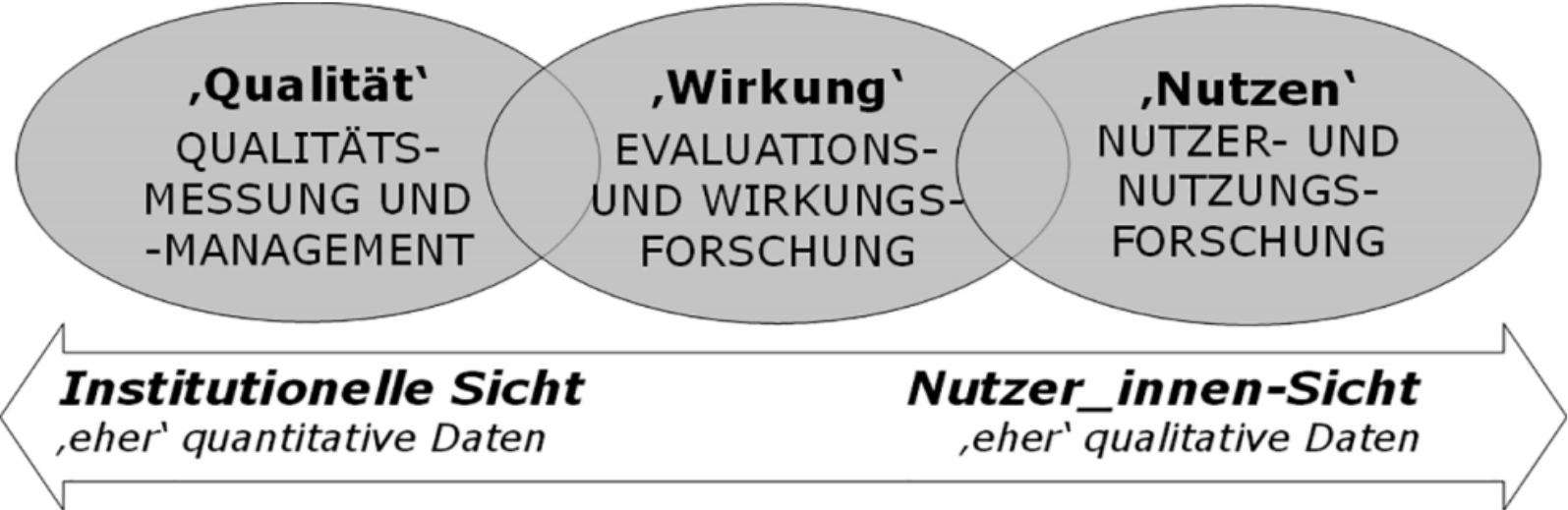


# Forum 4 Qualität, Wirksamkeit, Evaluation, Monitoring: Auf der Suche nach Indikatoren für Teilhabe

Umsetzungsbegleitung BTHG  
Regionalkonferenz Sachsen

Sebastian Ottmann M.A. | Kompetenzzentrum Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit  
4. Juli 2022

# Wirkung – eine Begriffsbestimmung



Bleck, 2016, S. 116

# Wirkung vs. Wirksamkeit

## Individuelle Perspektive

# Wirkung

*„Eingetretene Veränderungen oder Stabilisierungen bei den Zielgruppen eines (...) Programms (...), die ursächlich auf dieses Programm zurückgehen.“*

*Balzer & Beywl (2015, S. 192)*

## Angebotsbezogene Perspektive

# Wirksamkeit

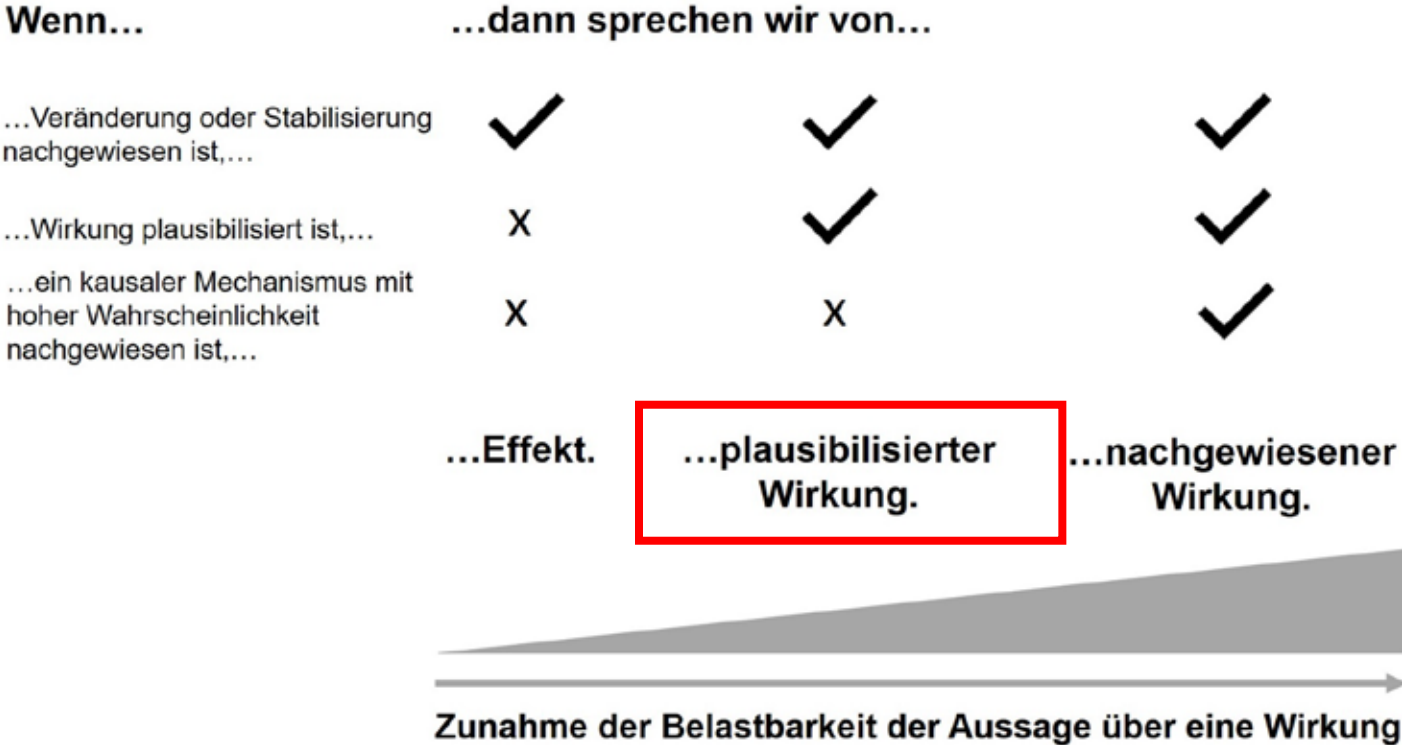
*„Grad, zu dem ein Programm erwiesenermaßen bestimmte Wirkungen auslöst, die in seinen Zielen als anzustrebend vorgegeben sind“*

EvalWiki (2020)



**Kausaler Mechanismus!**

# Wirkung und Effekt



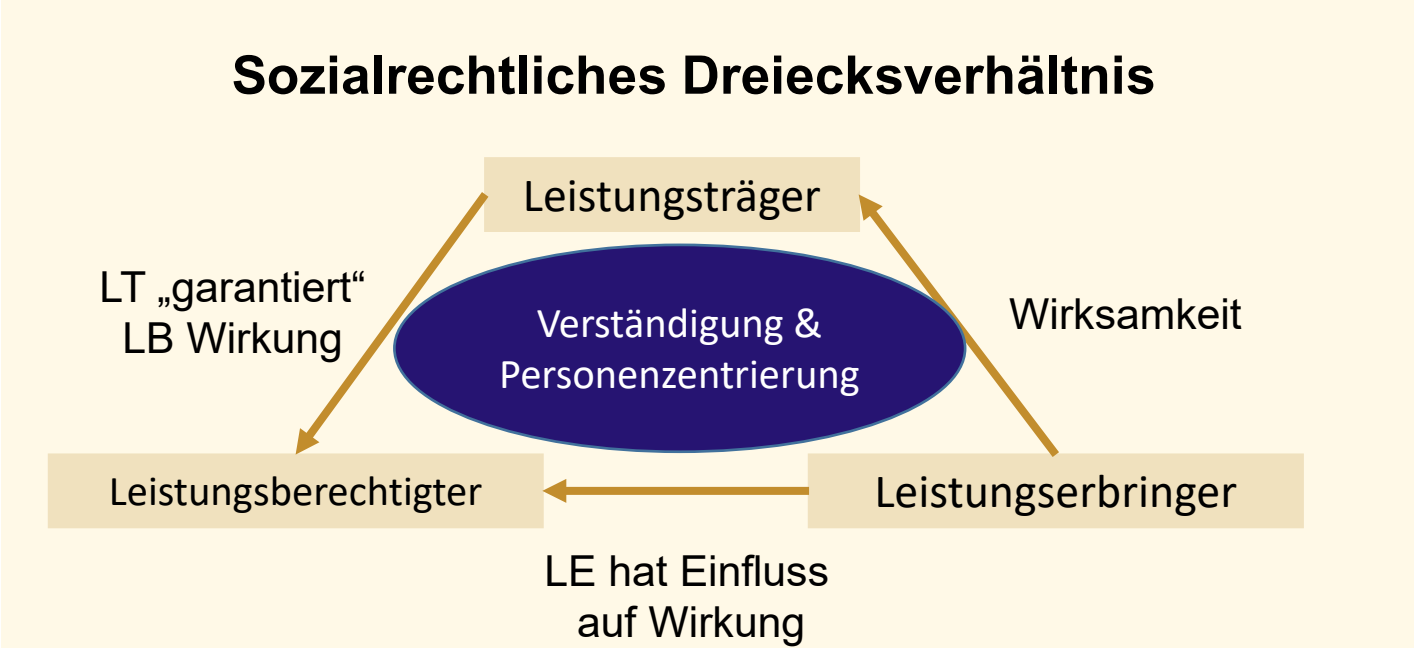
Ottmann & König, 2022 i. V.

Balzer (2012) führt den Begriff der **Wirkungsplausibilisierung** ein, in Abgrenzung zum empirischen Wirkungsnachweis, wenn keine kausalen Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge vorliegen bzw. nachweisbar sind.

# Wirkung vs. Wirksamkeit

Individuelle Perspektive  
**Wirkung**

Angebotsbezogene (Institutionelle) Perspektive  
**Wirksamkeit**



# Wirkung vs. Wirksamkeit

Individuelle Perspektive

## Wirkung

Angebotsbezogene (Institutionelle) Perspektive

## Wirksamkeit

### Empirische

**Aussage über...**

...erzielte Wirkungen beim LB.

...konzeptionell beabsichtigtes Zusammenwirken von LE und LB.

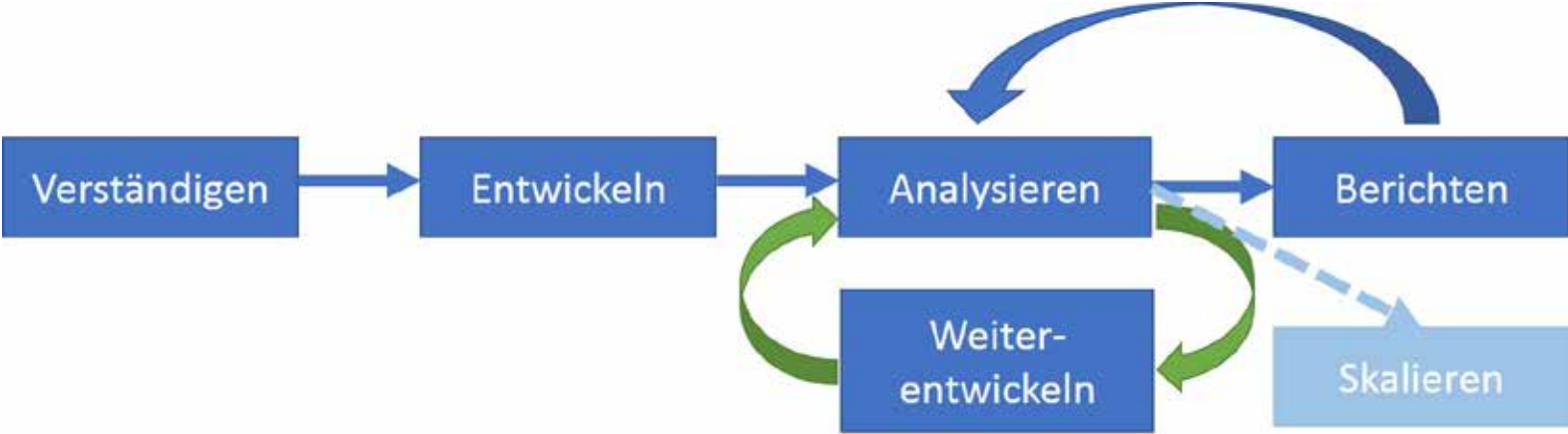
...die Gewährleistung der Wirksamen Erfüllung eines Auftrages zwischen LT und LE.

### Grundlagen:

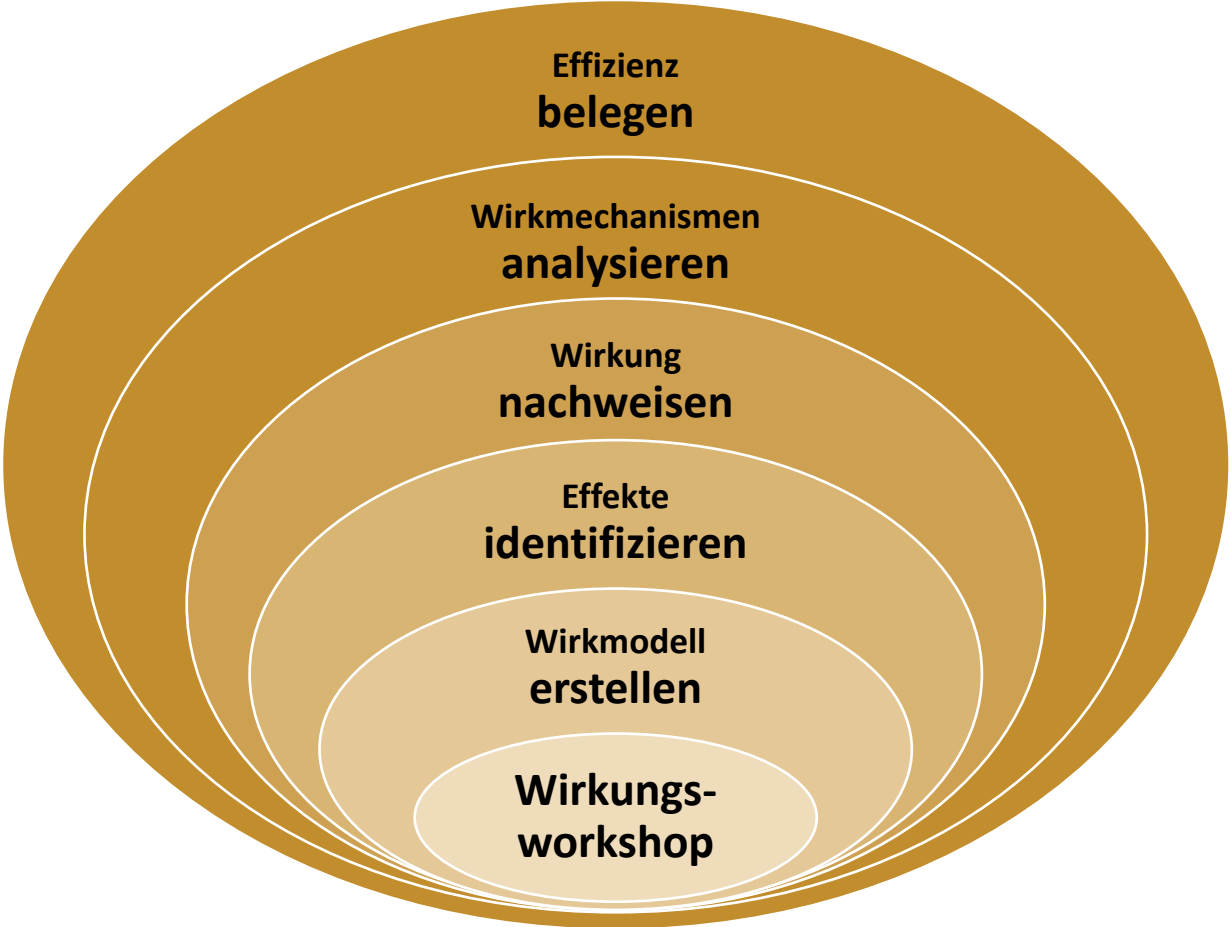
Bedarfsermittlung und/oder Gesamtplan

Wirkmodell des Angebotes

# Implementierung von Wirkungsorientierung



# IPE Wirkungsradar



Ottmann & König, 2018, 2019

# Wirkmodelle

**Wirkmodelle sind theoretische Grundlage für jede Wirkungsanalyse und stellen Wirkannahmen eines Angebotes dar.**

RESULTATE  
EINES PROGRAMMS

Impacts: Einwirkungen auf Kommune, Gesellschaft

Outcomes III: Lebenslage/Status

Outcomes II: Handlungen/Verhalten

Outcomes I: Wissen/Einstellungen/Werte/Fähigkeiten

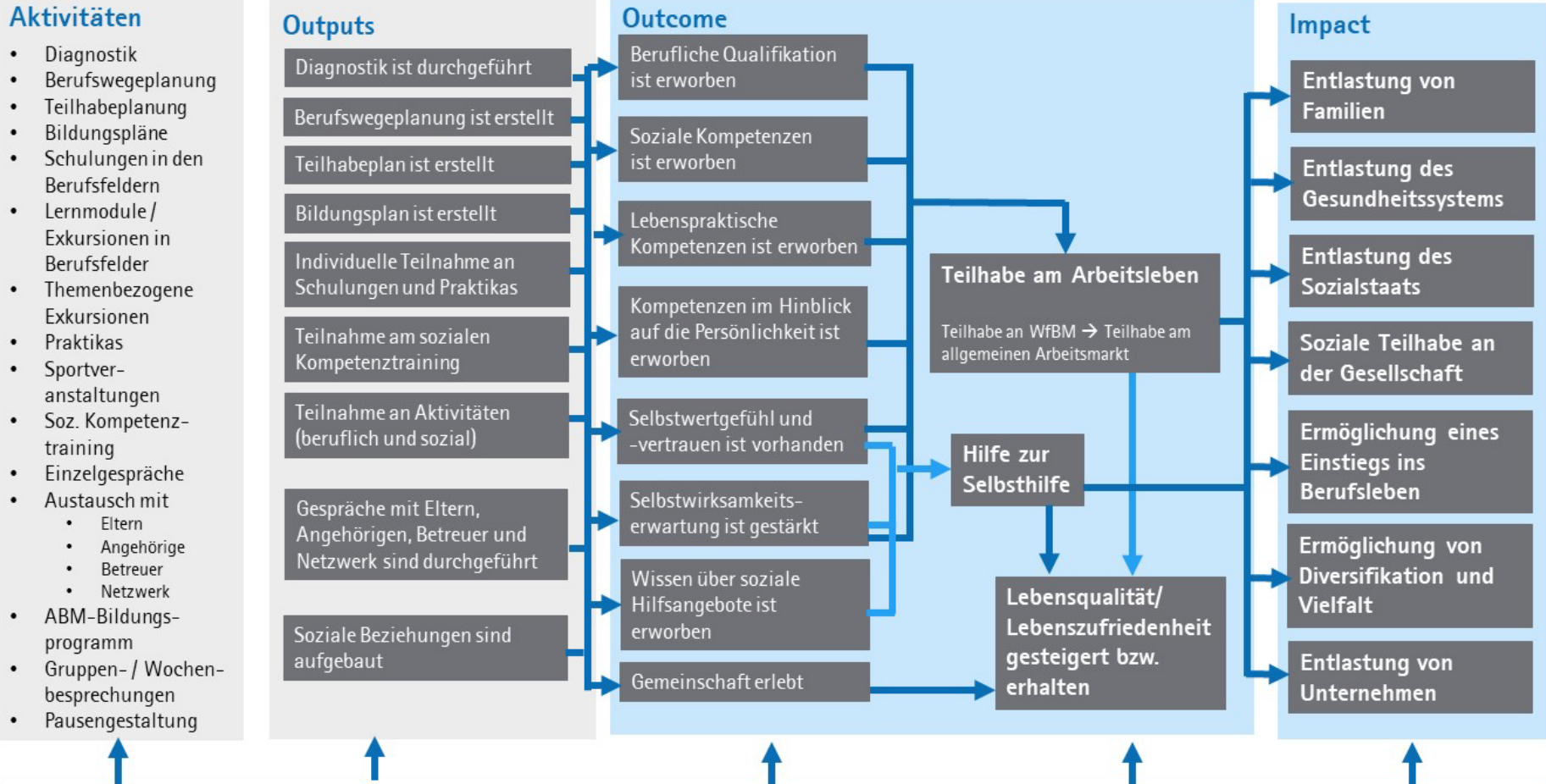
Outputs III: Zielgruppen akzeptieren Angebote

Outputs II: richtige Zielgruppen sind erreicht

Outputs I: Aktivitäten finden wie geplant statt

Quelle: Beywl & Niestroj, 2009, S. 145

# Wirkmodell Berufsbildungsbereich (BBB)



**Kontext und Außeneinflüsse** Außeneinflüsse die auch einen Einfluss auf die erzielte Wirkung haben werden mit (A) gekennzeichnet.

<p><b>Incomes d. Klientinnen und Klienten</b> (ausgewählte Punkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnsituation</li> <li>Soziales Umfeld</li> <li>Familiäres Umfeld</li> <li>Sinnesbehinderung</li> <li>Körperliche Verfassung (u. a. körperliche Behinderung)</li> <li>Lebenskrise</li> <li>Motivation</li> </ul>	<p><b>Input</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Personelle Ausstattung</li> <li>Räumliche Ausstattung</li> <li>Praktikumsstellen</li> <li>Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>Ehrenamt</li> <li>Netzwerk</li> <li>Technische Ausstattung</li> </ul>	<p><b>Struktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ganzheitlicher Blick</li> <li>Commitment zw. Den Personen</li> <li>Regelmäßige Teambesprechungen</li> <li>Fallbesprechungen bei Bedarf</li> <li>Teilhabe- und Bildungsplanung</li> <li>Eingangsverfahren mit Diagnostik</li> <li>Supervision</li> </ul>	<p><b>Kontext</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesellschaftliche Entwicklung</li> <li>Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt</li> <li>Leistungsvereinbarung</li> <li>Infrastruktur</li> </ul>
--	---	---	---

Das Wirkmodell wurde in einem Workshop mit Vertretern der Lebenshilfe Ansbach, Erlangen und Neumarkt unter Anleitung des Instituts für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg erarbeitet. | www.evhn.de/evaluation

# Wirkungsorientiertes Monitoring

## Aufbau eines wirkungsorientierten Monitorings ist zentral!

### Ein-Gruppen-Design mit Pretest- und Posttest-Messung



- Zuverlässige Abbildung von Veränderungen, allerdings keine Aussagen darüber, was die Veränderung ausgelöst hat.

Im Rahmen der Datenauswertung und Interpretation muss eine Wirkungsplausibilisierung erfolgen.

- Z. B. in Workshops mit Fachkräften, Interviews mit Nutzer\*innen
- Fragestellung: Welchen Anteil hat das Angebot an den gefunden Effekten?  
Welche weiteren Faktoren gibt es?

# Indikatoren

---

- Bisher gibt es noch keine einheitlichen Indikatoren!
- Bisherige Entwicklungen, die auch im Bereich der Eingliederungshilfe eingesetzt werden können, sind
  - Indikatoren zur Lebenszufriedenheit,
  - Personal Outcome Scale,
  - Teilhabekiste zur Bestimmung und Auswertung von Teilhabe,
  - aktuelle Entwicklung von Indikatoren im Projekt „Wirkungen der Eingliederungshilfe im Blick“ für Berufsbildungsbereich und T-ENE.
- Die prinzipielle Unterscheidung zwischen allgemeinen und spezifischen Indikatoren ist wichtig.
- Welche Indikatoren letztlich eingesetzt werden, muss in einem Aushandlungsprozess zwischen allen Beteiligten entschieden werden.

# Wirkung vs. Wirksamkeit



## Wirkung



## Wirksamkeit

Überprüfung  
Zielerreichung  
Bedarfsermittlung  
bzw. Gesamtplan  
→ **Effekt**

Erfassung von  
definierten Wirkungen  
bei der Zielgruppe mit  
einem  
wirkungsorientierten  
Monitoring → **Effekt**

Wirkungsplausibilisierung der  
gefundenen Effekte →  
**Plausibilisierte Wirkung**

Zuordnung der individuellen plausibilisierten  
Wirkungen zu definierten Outcomes im Wirkmodell

Soll-Ist-Abgleich der plausibilisierten  
Wirkung (Aggregation)  
Einschätzung des Anteils des Angebotes  
an den gefundenen Wirkungen und Analyse  
von strukturellen Merkmalen  
→ **Wirksamkeit**

## Die vier Kernaussagen des Vortrages

---

- Sprachlich und methodisch sauber und ehrlich mit dem Begriff „Wirkung“ umgehen. (Wirkung vs. Wirkungsplausibilisierung)
- Beteiligung und fachliche Perspektive im Rahmen von Wirkungsorientierung und Wirkungsanalyse sind zentral und sollten immer im Vordergrund stehen! → Daher z.B. nicht nur externes, sondern auch internes Reporting, z. B. mit Auswertungsdashboards.
- Wirkmodelle und wirkungsorientiertes Monitoring sollten die zentralen Elemente in wirkungsorientierten Organisationen der Eingliederungshilfe sein.
- Wirkungsplausibilisierung auf der Basis von Wirkmodellen und der Messung von Effekten ist immer dann die Methode der Wahl, wenn keine Vergleichsgruppe gebildet werden kann.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit und Mitarbeit!**

# Literatur

- Balzer, L. (2012). Der Wirkungsbegriff in der Evaluation - eine besondere Herausforderung. In G. Niedermair (Hrsg.), *Evaluation als Herausforderung der Berufsbildung und Personalentwicklung* (1. Auflage, S. 125–141). Linz: Trauner.
- Balzer, L. & Beywl, W. (2015): *evaluiert. Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich*. Bern: hep Verlag.
- Beywl, W. & Niestroj, M. (2009). Der Programmbaum. Landmarke wirkungsorientierter Evaluation. In W. Beywl & M. Niestroj (Hrsg.), *Das ABC der wirkungsorientierten Evaluation: Glossar - deutsch/englisch - der wirkungsorientierten Evaluation* (2. Auflage, S. 137–149). Köln: Univation - Inst. für Evaluation Dr. Beywl und Associates.
- Bleck, C. (2016). Qualität, Wirkung oder Nutzen: Zentrale Zugänge zu Resultaten Sozialer Arbeit in professionsbezogener Reflexion. In S. Borrmann & B. Thiessen (Hrsg.), *Wirkungen Sozialer Arbeit: Potentiale und Grenzen der Evidenzbasierung für Profession und Disziplin* (1. Auflage, S. 107–124). Opladen, Berlin & Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- EvalWiki. (2020). *Wirksamkeit (eines Programms)* (16. September 2020). Zugriff am 14.4.2021. Verfügbar unter: [https://eval-wiki.org/glossar/Wirksamkeit \(eines Programms\)](https://eval-wiki.org/glossar/Wirksamkeit_(eines_Programms))
- Ottmann, S. & König, J. (2018). Was wirkt wie? – Konzeptionelle Überlegungen zur Messung und Analyse von Wirkungen in der Sozialen Arbeit. Der Wirkungsradar des Instituts für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg. *Forschung, Entwicklung, Transfer - Nürnberger Hochschulschriften*, 29. doi: [10.17883/fet-schriften029](https://doi.org/10.17883/fet-schriften029)
- Ottmann, S. & König, J. (2019). Wirkungsanalyse in der Sozialen Arbeit. Differenzierung ist nötig. *Soziale Arbeit*, 68(10), 368–376.
- Ottmann, S. & König, J. (2022 i. V.). *Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit* (Grundwissen Soziale Arbeit) (1. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Ottmann, S., König, J. & Gander, C. (2021). Wirkungsmodelle in der Eingliederungshilfe. *Zeitschrift für Evaluation*, 20(2), 317–331. <https://doi.org/10.31244/zfe.2021.02.04>